

41 Jahre Mensch, Kultur, Geschichte

– gestern und heute –

Stand: 11.10.2021

Zur Gründung, Geschichte und Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft für Geschichte und Landeskunde in Kenzingen e.V.*

1. Am 27. Oktober 1976 wurde der Heimat- und Verkehrsverein Kenzingen e.V. (HuV) gegründet.

2. Am 21. Juli 1980 rief eine Gruppe interessierter Vereinsmitglieder anlässlich einer Vorstandssitzung unter der Ägide dieses Vereins formlos eine "Abteilung für Geschichte" ins Leben. Sie sollte ebenso wie die Trachtengruppe eine Unterabteilung des HuV bilden. Zur Gründung geladene Gäste waren: Monika und Rudi Dorschner, Dr. Ernst Hauler, Walter Linemann, Frau Peter, Utta Walter, Klaus Weber und Frau Wricke. Initiator dieser Idee war Wolfgang Widmann; er schlug für die Leitung der Abteilung Klaus Weber vor.

Man billigte der Abteilung einen monatlichen Verfügungsbetrag von 100,- DM zu, dessen Verwendungszweck zu belegen war. Darüber hinaus gehende finanzielle Angelegenheiten und umfangreichere Vorhaben sollten mit dem Vorstand des HuV abgesprochen werden. Die von der Abteilung geplante Zeitschrift Die Pforte sollte vom "Heimat- und Verkehrsverein e.V. – Arbeitsgemeinschaft für Geschichte und Landeskunde" herausgegeben werden.

3. Am 24. November 1980 fand eine Generalversammlung des HuV mit turnusmäßiger Vorstandswahl statt. Dabei gab Wolfgang Widmann als 2. Vorsitzender zur Kenntnis, er könne dieses Amt aus Zeitmangel nicht mehr wahrnehmen. Jürgen Pixberg, damals 1. Vorsitzender, wollte gerne die Aufgaben des 2. Vorsitzenden übernehmen und schlug Lore Pielmann zur geschäftsführenden 1. Vorsitzenden vor. Die Betreffenden wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an. Franz Larsch blieb 3. Vorsitzender, ebenso wie Walter Dörenbecher Rechner. Zu Beisitzern wurden Maria Götz, Agnes Ries, Franz Schlenker, Norbert Weber jun. und Wolfgang Widmann gewählt. Die Ortschaften vertraten Georg Rist (Bombach), H. P. Matthis (Weisweil), Reinhard Frank (Nordweil) und Karl Eschbach (Hecklingen) – dem Vorstand gehörten satzungsgemäß die jeweiligen Ortsvorsteher oder deren Stellvertreter an. Die Abteilung Trachtengruppe betreute Pfarrer Walter Peter; die Abteilung Geschichte übernahm Klaus Weber.

4. Entwicklung: Die Aktivitäten der Abteilung Geschichte in den folgenden Jahren sind ab 1981 in den jeweiligen Jahresübersichten der Abteilung dokumentiert und können dort nachgelesen werden.

5. Gründung der Arbeitsgemeinschaft für Geschichte und Landeskunde in Kenzingen e.V. (AgGL). Auf Empfehlung des damaligen Bürgermeisters Klaus Kopinski und des Vorstands des HuV bereitete die Abteilung Geschichte ab 7. Mai 1990 eine eigenständige, unabhängige Vereinsgründung vor.

Gründungsmitglieder waren Christel Benzin, Reinhold Hämmerle, Dr. Ernst Hauler, Margarete Leitz-Schwörer, Anneliese Lienhart, Helmut Reiner, Irma Reiner, Gerhard Rieder, Werner Schwier, Utta Walter und Klaus Weber.

Der Verein wurde am **9. Juli 1990** unter VR-Nr. 232 ins Vereinsregister beim Amtsgericht Kenzingen eingetragen; aktualisiert gem. Eintragungsnachricht des Amzgerichts Freiburg i.Br., Registergericht v. 13.05.2014, VR 270232. Gemäß Mitteilung des Finanzamtes Em-

mendingen dient die Arbeitsgemeinschaft für Geschichte und Landeskunde in Kenzingen e.V. ausschließlich **gemeinnützigen** Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO und ist damit steuerbegünstigt.

6. Satzungsmäßig definierte Zwecke und Aufgaben der AgGL sind:

- Erforschung und Darstellung der Geschichte der Stadt Kenzingen, des "Unteren Breisgau" (ehemaliger Amtsbezirk Kenzingen) und die Förderung des historischen Bewusstseins der Bevölkerung in Kenzingen und seinen Stadtteilen.
- Alle zwei Jahre Herausgabe der geschichtlichen und heimatkundlichen Arbeitsergebnisse zu Kenzingen und Umgebung in dem Periodikum **Die Pforte**.
- Stadtführungen, geschichtliche Exkursionen, Vorträge und Ausstellungen.
- Anerkennung besonderer Leistungen von SchülerInnen des Gymnasiums Kenzingen im Unterrichtsfach Geschichte durch die jährliche Verleihung des "**Hermann - Sussann-Preises**". (Beitrag in der Festschrift des Gymnasiums Kenzingen 2005).
- Bildungspartnerschaft mit der Grundschule an der Kleinen Elz Kenzingen

7. Sachstand 11.10.2021

Organisation/Vorstand:

- 1. Vorsitzender: Klaus Weber
- Stellvertretender Vorsitzender: NN
- Schriftführer: Dr. Herbert Walter
- Kassenwart/Schatzmeisterin: Christel Benzin
- Beisitzer/Schriftleitung: Uwe Feißt, Detlef Freßle, Dr. Eberhard Kimmi, Dr. Dr. Hans-Werner Retterath und Roswitha Weber (Schriftleiterin Die Pforte),

Zahl der Mitglieder: 38, davon 3 Hermann-Sussann-Preisträger, 1 Ehrenmitglied und 1 Webmaster beitragsfrei. Höhe des Jahresbeitrags: 20,- €

Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten sind den Jahresübersichten des Vereins seit 1981 zu entnehmen.

8. Veröffentlichungen: Die Pforte

Periodisch erscheinende **Buchreihe; seit 05.2017 auch als E-Book (siehe Website)**

1. Jahrgang (1981) bis 40./41. Jahrgang 2020-21.

Die nächste Ausgabe wird am 2024 als **Jubiläumsband „775 Jahre Stadt Kenzingen“** als 27. Band bzw. 42., 43. und 44. Jahrgang 2022-24 erscheinen.

Redaktion: Roswitha Weber (Schriftleiterin), Dr. Dr. Hans-Werner Retterath und Klaus Weber

9. Internet

Website-Adresse: www.aggl-kenzingen.org mit Querlink zum E-Book. Die Pforte Online seit dem 26. Februar 2003. Webmaster seit 10.2020: Kilian Hämmerle.

Klaus Weber

1. Vorsitzender

Anschrift: Kirchstr. 17

79341 Kenzingen-Bombach

Tel. 07644-7110 Mail: weber.kl@gmx.net